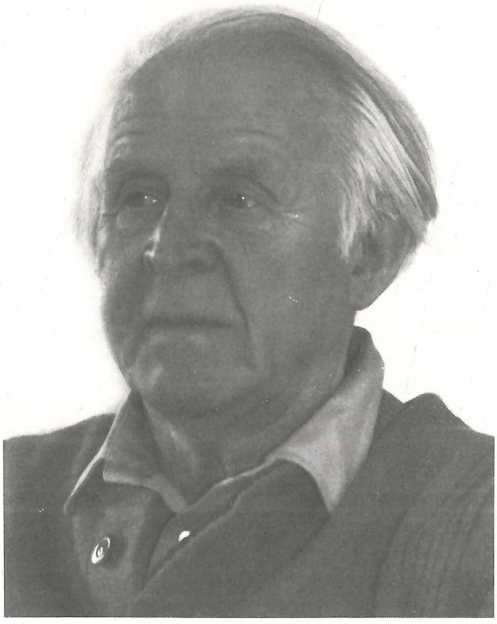
Ber. naturhist. Ges. Hannover	133	7—9	Hannover 1991

Zum 80. Geburtstag von Professor Dr. Heinrich Hiltermann Ehrenmitglied der Naturhistorischen Gesellschaft Hannover

von
Hannfrit Putzer



Prof. Dr. Heinrich Hiltermann vollendete am 14.6.1991 sein 80. Lebensjahr. Der international bekannte Mikropaläontologe war von 1959 bis 1972 Vorsitzender unserer Gesellschaft. Zur gleichen Zeit wirkte er als 2. Vorsitzender des Kulturrings Hannover. Seit 1979 ist er unser Ehrenmitglied.

Als Herr HILTERMANN an die Spitze der Naturhistorischen Gesellschaft trat, hatte diese sich noch nicht von ihrem Tiefstand nach dem 2. Weltkrieg und dem Verlust ihrer Archivalien und Akten durch den Bombenkrieg erholt. Auch die wegen der geplanten Auslagerung in Kisten verpackte Bibliothek (über 30 000 Bände) wurde 1943 durch Brandbomben vernichtet. So begann Herr HILTERMANN nach der Übernahme des Vorstandes mit der systematischen Neuanlage der Akten, Einrichtung eines neuen Archivs und Aufbau einer neuen Bibliothek. Er bemühte sich um Unterlagen, Kopien von Schriftstücken und Zeitungsausschnitten bei Mitgliedern und Freunden, bei Bibliotheken und Behörden. 1960 war der Mitgliederstand wieder auf ca. 200 gestiegen, und erstmals vermehrte sich die Zahl der jährlichen Eintritte in die Gesellschaft. Damals begann auch die Wiederaufnahme des nationalen und internationalen Tauschverkehrs von Publikationen, so daß unser Beiratsmitglied Frau Dr. ZOBEL 1967 berichten konnte, daß mehr als 200 Tauschpartner sich für unsere Publikationen interessierten, darunter fast 50 % wissenschaftliche Institutionen aus dem Ausland.

Für die eigene Bibliothek hatte die Gesellschaft nach dem Kriege keine Räumlichkeiten mehr. Auch eine entsprechende wissenschaftliche Betreuung fehlte. Schließlich gelang es Herrn HILTERMANN 1971, die Bibliothek der Gesellschaft — nunmehr rund 10 000 Exemplare — in die Bibliothek der Universität Hannover zu inkorporieren, ebenso alle der Gesellschaft zugehende Tausch-Literatur. Diese durch einen Übergabe-Vertrag vollzogene Überleitung ermöglicht den Mitgliedern Zugang zum Bücherbestand der Gesellschaft und erschließt zugleich einem wesentlich größeren wissenschaftlichen Benutzerkreis unsere Bücherei, einschließlich den Veröffentlichungen der Gesellschaft.

Unter der Leitung von Herrn HILTERMANN war die Zusammenarbeit mit der Landeshauptstadt sehr erfreulich und fruchtbar: die Naturhistorische Gesellschaft beteiligte sich 1966 an der Veranstaltung „300 Jahre Herrenhausen" und 1971 an der 600-Jahrfeier anläßlich des Bestehens der Eilenriede durch eine der Eilenriede gewidmete Festschrift.

Ebenso geschickt wie kontaktfreudig, wie Herr HILTERMANN unsere Gesellschaft nach außen vertrat, war sein Engagement in den Veranstaltungen für Mitglieder und Nichtmitglieder. Ein großer Teil der Aufgaben der Naturhistorischen Gesellschaft Hannover ist die Verbreitung naturwissenschaftlicher Erkenntnisse, und zwar im Verständnis moderner Forschung, und auch solcher Forschungsergebnisse, die interdisziplinären Charakter haben. Dieser Tradition fühlte sich Herr HILTERMANN verpflichtet: gehört doch unsere 1797 gegründete Gesellschaft zu den ältesten wissenschaftlichen Gesellschaften Deutschlands und hat seit ihrer Gründung ununterbrochen existiert.

Mit sorgfältig ausgesuchten Vorträgen und vorbereiteten Exkursionen in den norddeutschen Raum und durch ein breites Spektrum wissenschaftlicher Publikationen in unseren Berichtsheften bemühte sich der langjährige Vorsitzende HILTERMANN, diesen Ansprüchen gerecht zu werden. Von seinem Amt in der damaligen Bundesanstalt für Bodenforschung aus sowie von seinem Lehrstuhl an der Universität Göttingen, wo er 1964 zum Professor ernannt worden war, hielt er Kontakte zu Fachgelehrten und konnte interessante Referenten für Vorträge und Exkursionen gewinnen, darunter auch Vortragende über ausländische Forschungsvorhaben, z. B. den bekannten Tibet-Forscher Prof. Dr. Ernst SCHÄFER.

In Niedersachsen tätige bekannte Biologen und Geowissenschaftler folgten Herrn HILTERMANN's Bitte um Mitarbeit im Beirat, z. B. der Bisam-Spezialist E. GERSDORF, der Insektenforscher H. SCHUMANN, der Paläontologe F. SCHMID. Herr HILTERMANN beteiligte sich selbst sehr aktiv, besonders bei den Exkursionen, an denen er noch teilnahm, als seine Gehbeschwerden zunahmen. Eigene Beiträge hat er in unseren Berichten 1965, 1968, 1969 und 1971 veröffentlicht. Schwerpunkte seiner speziellen wissenschaftlichen Interessen waren und sind taxonomische, biostratigraphische und phylogenetische Forschungen an Foraminiferen der Kreide und des Tertiär. Manche neue Entdeckung dieser Mikrofossilien trägt seinen

Autoren-Namen, und eine argentinische Paläontologin hat eine neue Foraminiferen-Gattung zu seinen Ehren „Hiltermannella" benannt.

Mit dem ihm eigenen Temperament, dem unaufdringlichen norddeutschen Humor und mit viel Engagement hat Herr HILTERMANN nach den Vorträgen durch geschickte Fragen an die Mitglieder Diskussionen in Gang gebracht. Sein umfassendes naturwissenschaftliches Wissen ermöglichte ihm, ebenso fachspezifische wie interdisziplinäre Themen anzuschneiden.

Herr HILTERMANN wurde am 23. Februar 1979 zum Ehrenmitglied ernannt, mit der Begründung „wegen seiner unschätzbaren Verdienste um die Gesellschaft in den Jahren vor, während und nach seiner Präsidentschaft". Damit hat die Naturhistorische Gesellschaft ihrem langjährigen Vorsitzenden für sein unermüdliches Wirken einen Teil ihres Dankes bekundet. Auch als Pensionär nimmt Herr HILTERMANN noch heute sehr interessiert am Leben und an den Veröffentlichungen unserer Gesellschaft teil.

Anschrift des Autors: Prof. Dr. H. PUTZER, Rimpaustr. 9, 3000 Hannover 1.

Manuskript eingegangen: 20.1.1991

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte der Naturhistorischen Gesellschaft Hannover

Jahr/Year: 1991

Band/Volume: 133

Autor(en)/Author(s): Putzer Hannfrit

Artikel/Article: Zum 80. Geburtstag von Professor Dr. Heinrich Hiltermann Ehrenmitglied der Naturhistorischen Gesellschaft Hannover 7-9